

<b>Fach</b>	<b>Erdkunde</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Education (M.Ed.)
<b>Hochschule</b>	Ruhr-Universität Bochum
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.08.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005/06
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Geowissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Karl-Heinz Otto Ruhr-Universität Bochum Fakultät für Geowissenschaften Geographisches Institut Universitätsstraße 150 44801 Bochum Tel.: 0234/32-24848 Email: karl-heinz.otto@rub.de
<b>Auflagen</b>	Fächerübergreifende Auflage der Gutachtergruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>In den Fächern muss sichergestellt sein, dass alle Module innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden können, damit eine unmittelbare Erfolgskontrolle für die Studierenden, eine flexible Studiengestaltung sowie die Mobilität der Studierenden möglich sind.</li> </ul> <p>Besondere Auflage der Vertreter der für das Schulwesen zuständigen obersten Landesbehörde (gem. Beschluss der KMK vom 2.6.2005):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das endgültige Nichtbestehen ist im Einklang mit den Landesvorgaben zu regeln.</li> </ul>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang „Master of Education“ an der Ruhr-Universität Bochum ist viersemestrig und bereitet auf ein Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vor.  Die Zulassung zum Master of Education-Studium setzt voraus, dass ein Bachelorstudium mit mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit in zwei schulrelevanten Fächern sowie Studien, die auf eine Vermittlungs- oder Lehrtätigkeit vorbereiten und in die vermittlungswissenschaftliche Praxisphase integriert sind, nachgewiesen werden können. In Ausnahmefällen kann die vermittlungswissenschaftliche Praxisphase bis zum Beginn des zweiten Studienjahres nachgewiesen werden. Vor Aufnahme des Master-Studiums sind obligatorische

### **Zusammenfassende Bewertung**

Beratungsgespräche (je eins pro Unterrichtsfach und eins für das erziehungswissenschaftliche Studium) erforderlich. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Das Studium hat zum Ziel, die Studierenden für eine erfolgreiche Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer im Unterrichtsfach Erdkunde zu qualifizieren. Die fachwissenschaftliche Vertiefung soll integrativ und so erfolgen, dass die Teildisziplinen des Studienfachs Erdkunde anwendungsbezogene Kenntnisse vermitteln, die als Schlüsselqualifikationen des Lehrberufs im Schulfach Erdkunde anzusehen sind. Hierzu zählen u. a. die Erfassung des Raumes als Rahmenbedingung menschlichen Lebens, die Kenntnis der komplexen Wechselbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft in Räumen verschiedener Art und Größe sowie die Erkenntnis der Notwendigkeit und Möglichkeit an der Entwicklung, Gestaltung und Bewahrung der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit im Sinne einer raumbezogenen Handlungs- und Gestaltungscompetenz mitzuarbeiten.

Die Kompetenz für die spätere Unterrichtstätigkeit soll durch die exemplarische Planung von Erdkundeunterricht angebahnt und durch praktische Erfahrungen im Kernpraktikum vertieft werden. Durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen und -methoden zur Schul- und Unterrichtsentwicklung sollen die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer auch über ihren Fachunterricht hinaus befähigt werden, an ihrem zukünftigen Arbeitsplatz aktiv an den Aufgaben der Schulentwicklung und der Qualitätssteigerung von Unterricht mitzuwirken.

Das Master of Education-Studium für das Unterrichtsfach Erdkunde besteht aus fünf Modulen, die in vielfältiger Weise aufeinander bezogen sind: den fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodulen, den fachdidaktischen Modulen sowie den Modulen des Wahlpflichtbereichs. Die beiden fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodule und die beiden fachdidaktischen Module sind verpflichtend. Im Modul „Fachspezifische Methoden der Raumbegegnung und Raumvermittlung“ werden die Module „Regionale Geografie“ und „Digitale Medien und Methoden“ angeboten.

Das Fach bietet Seminare und Vorlesungen kombiniert mit e-learning/blended-learning-Elementen sowie Geländetage und Exkursionen an.

Im Alfred-Krupp-Schülerlabor können die Studierenden das Gelernte erproben.

Fachübergreifend wird empfohlen, in allen Fächern eine Verzahnung der erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studienanteile anzustreben, um einen Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse in die Berufspraxis zu unterstützen. Die besonderen didaktischen Anforderungen der Sekundarstufe I, insbesondere in der Gesamtschule, sollten in den Curricula aller Fächer berücksichtigt werden.

Angesichts der hohen Bedeutung der regionalen Geographie im Erdkundeunterricht sollte das entsprechende Modul verpflichtend angeboten werden. Exkursionen sollten in Zusammenarbeit zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik angeboten werden, um die Studierenden mit handlungs- und damit schülerorientierten Arbeitsweisen der „originalen Begegnung“ vertraut zu machen.

Das Fach Erdkunde überzeugt durch ein klar erkennbares Profil. Ziele und Inhalte sind einleuchtend unter dem Gesichtspunkt der beruflichen Professionalisierung formuliert, dies dokumentiert auch der hohe Anteil der Fachdidaktik und der umfassend betreute Praxisbezug.

**Mitglieder der Gutachtergruppe**

Hervorzuheben ist die Berücksichtigung der „Nationalen Bildungsstandards für das Schulfach Geographie“, weil durch diese Kompetenzen vermittelt werden, die für absehbare Zeit die Bildungspläne der Schulen bestimmen werden.

Das Curriculum ist klar strukturiert, Basismodule und Vertiefungsmodule bauen fachwissenschaftlich wie fachdidaktisch nachvollziehbar aufeinander auf. Zwar liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Humangeographie, weil dies den Lehrinhalten des Unterrichts entspricht, doch wird der Physischen Geographie ein verhältnismäßig hoher Stellenwert zugewiesen. Dies ist zukunftsrelevant. Sehr gut ist der Forschungsbezug in der Lehre, weil er die Dynamik der Ziele wie der Inhalte verdeutlicht und den (zukünftigen) Lehrer ermutigt, ständig seine schulischen Ziele, Inhalte und Methoden zu reflektieren. Positiv ist auch, dass sich auch die fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodule mit Inhalten befassen, die für den Unterricht relevant sind.

Die überdurchschnittlichen Maßnahmen der Qualitätssicherung an der Ruhr-Universität Bochum übertreffen insgesamt die Erwartungen der Gutachtergruppe. Die vorgesehenen Maßnahmen und die Kooperation zwischen Lehrkörper, Fachschaften, Studienberatung und Dekanaten sind überzeugend und lassen eine kritische Diskussion über Lehrangebot und Lernerfolg erwarten. Es wird empfohlen, im Rahmen der Qualitätssicherungsmaßnahmen auf spezifisch lehramtsbezogene Schwerpunkte zu achten, um die Konzeption des Master of Education-Studiengangs weiter zu entwickeln.

Die guten Arbeitsmöglichkeiten im Alfred-Krupp-Schülerlabor gehören zu den Standortvorteilen für die Lehrerausbildung an der Ruhr-Universität Bochum.

Prof. Dr. Stefan von Aufschnaiter	Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften
Prof. Dr. Dieter Böhn	Universität Würzburg, Institut für Geografie
Prof. Dr. Herbert Haag	Universität Kiel, Institut für Sport und Sportwissenschaften
Prof. Dr. Kerstin Höner	Technische Universität Braunschweig, Institut für Fachdidaktik der Naturwissenschaften
StR Dr. Ulrich Sprekelmeyer	Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)
Daniela Teodorescu	Humboldt-Universität Berlin (Studentische Gutachterin)
Prof. Dr. Klaus Wächtler	Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Zoologie
Prof. Dr. Martin Winter	Hochschule Vechta, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterrichts

<b>Verfahrensnummer AQAS</b>	10085	Vertreter der für das Schulwesen zuständigen obersten Landesbehörde (gem. Beschluss der KMK vom 2.6.2005):
	RSD Peter Meurel	Staatliches Prüfungsamt für Lehrämter an Schulen (Dortmund/Bochum)
	RSD Elke Strack	Staatliches Prüfungsamt für Lehrämter an Schulen (Siegen/Bochum)